

HO: Lehrerberuf wird noch unattraktiver

Beitrag von „Palim“ vom 10. August 2020 22:46

Zitat von Th0r5ten

Dazu gehörte dann aber auch, dass ich Termine nach 17 Uhr hatte und auch mal nachts, am Wochenende oder im Urlaub angerufen wurde und Entscheidungen treffen musste.

Die hat man tatsächlich als Lehrkraft auch, nennt sich Elternabend, Lesenacht, Klassenfahrt, Schulfest o.a.

Zitat von Th0r5ten

: Als ich heute Morgen um 7:40 Uhr beim Finanzamt Unterlagen eingeworfen hab', standen dort bereits 150 Autos oder mehr. Die waren natürlich zum Arbeiten dort und ich glaube nicht, dass man als Langschläfer auch einfach von 14 bis 23 Uhr arbeiten könnte, wenn man das wollte.

Hier wurde der Arbeitszeitraum in eine frühe und eine späte Schicht aufgeteilt, sodass im Büro möglichst nur 1 Person sitzt. Dadurch fangen manche eher an, andere arbeiten ab Mittag und abends entsprechend länger.

Zitat von Lehramtsstudent

aber gerade Grundschullehramt oder im Sek-Bereich Deutsch und Geschichte machen doch sehr viele,

Ich bin mit nicht sicher, ob das tatsächlich so ist, weil die Studienplätze gar nicht dem normalen Bedarf entsprechen, weil der Bedarf schöngerechnet wird und Schulen noch weit mehr Lehrkräfte bräuchten, weil Lehramt in manchen Fächern (gerade mal nicht GS, D) ohne NC ist und damit eine gute Möglichkeit als Warte- oder Durchgangsstation gibt, weil am Ende nur ein Bruchteil der Erstsemester wirklich als Lehrkraft an den Schulen ankommt.